

Das Mittelalterzentrum Greifswald

Das Mittelalterzentrum Greifswald (gegründet 1995) ist eine Vereinigung von Wissenschaftler*innen aller Fakultäten ebenso wie Mitgliedern außeruniversitärer Einrichtungen, die fächerübergreifend forschen, lehren und publizieren. Das Zentrum ist Träger des universitären Forschungsschwerpunkts „Kultur des Mittelalters“. Seine Aktivitäten gelten allen Aspekten mittelalterlichen Lebens und behandeln in verschiedenen Formaten wie Vortragsreihen, Tagungen und Studientagen aktuelle Themen und Forschungsfragen.

Das Mittelalterzentrum steht nicht nur promovierten und habilitierten Wissenschaftler*innen offen: Als Mitglied kann sich jede*r auf dem Gebiet der Mediävistik Graduierte registrieren lassen.

Kontakt

Sprecherin: Professorin Dr. Cornelia Linde
Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte des Mittelalters
Historisches Institut
Domstraße 9a, 17487 Greifswald
mittelalterzentrum@uni-greifswald.de
<https://phil.uni-greifswald.de/maz/>

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Kontakt

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14, 17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



NORD ST

Die Region in der Mittelalterforschung

NORDOST – Die Region in der Mittelalterforschung

Welche Wege geht die Regionalforschung? Starre Modelle von Zentrum und Peripherie gehören der Vergangenheit an. Unter dem immer größer werdenden Einfluss globaler Forschungsperspektiven gilt es, Regionen in ihren eigenen Qualitäten und Dynamiken zu beschreiben und in lokalen und globalen Verflechtungen zu kontextualisieren. Dadurch wird die Regionalforschung immer anschlussfähiger für überregionale und auch international vergleichende Forschung, die sich – insbesondere in der Mediävistik – von heutigen politischen Zusammenhängen löst.

Vor diesem Hintergrund fragt die Vortragsreihe des Greifswalder Mittelalterzentrums nach neuen methodischen und inhaltlichen Perspektiven der Regionalforschung im Nordosten Deutschlands. In sechs Vorträgen aus verschiedenen mediävistischen Disziplinen und aus der musealen Praxis werden methodische Überlegungen sowie konkrete Fallstudien kombiniert.

Die Vortragsreihe des Mittelalterzentrums der Universität Greifswald wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Montag, 24. Oktober 2022 · 18.15 Uhr

» **Der Naugarder Abendmahlskelch im Pommerschen Landesmuseum. Fallstudie für das Konzept eines Regionalmuseums im europäischen Kontext**

Dr. Ruth Slenczka
(Pommersches Landesmuseum Greifswald)
Veranstaltungsort:
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald,
Martin-Luther-Straße 14

Montag, 7. November 2022 · 18.15 Uhr

» **Lokale Interessen, universale Argumente. Wie und warum Ketzer gemacht wurden**

Privatdozentin Dr. Ingrid Würth
(Universität Leipzig)
Veranstaltungsort: Hörsaal 1 / Audimax,
Rubenowstraße 1

Montag, 21. November 2022 · 18.15 Uhr

» **Städtische Elitekultur im spätmittelalterlichen südwestlichen Ostseeraum – soziale Dynamiken und materielle Kultur in raumübergreifender Perspektive**

Dr. Luisa Radohs
(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
Veranstaltungsort: Hörsaal 1 / Audimax,
Rubenowstraße 1

Montag, 5. Dezember 2022 · 18.15 Uhr

» **Klosterforschung goes Pommern! Das Pommersche Klosterbuch als ein regionalhistorisches Vorhaben von europäischer Relevanz**

Professor Dr. Oliver Auge und Robert Harlaß M. A.
(Christian-Albrechts-Universität Kiel)
Veranstaltungsort: Hörsaal 1 / Audimax,
Rubenowstraße 1

Montag, 9. Januar 2023 · 18.15 Uhr

» **Quo vadis Kunstgeografie? Überlegungen zum Potenzial einer kunsthistorischen Methode am Beispiel Nordosteuropas**

Juniorprofessorin Dr. Julia Trinkert
(Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)
Veranstaltungsort: Hörsaal 1 / Audimax,
Rubenowstraße 1

Montag, 23. Januar 2023 · 18.15 Uhr

» **Alte Bücher erzählen neue Geschichte: Ergebnisse der wissenschaftlichen Erschließung mittelalterlicher Handschriften der Hansestadt Stralsund**

Dr. Christoph Mackert
(Universitätsbibliothek Leipzig)
Veranstaltungsort:
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald,
Martin-Luther-Straße 14

